

A Pirate's Resolve

[Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

Kapitel 7: Früchte und ein voller Mond

"Piratenkönig?"

"Ja das stimmt." erwiderte Nami. Sie bückte sich etwas runter um dies in das Ohr des Jungen zu flüstern. Luffy wollte nicht, dass sie das erwähnte - Ace versuchte noch immer seinen Hass auf Piraten zu überwinden - aber er hatte ein Recht es zu wissen. Er war intelligent genug und war auch etwas ruhiger geworden, seit dem er beschlossen hatte mit den Strohützen zu reise. Sie dachte, dass genug Zeit vergangen war, damit er es erfahren konnte. Auch wenn der Junge die meisten Piraten noch immer nicht leiden konnte und jeder der nicht zur Crew gehörte widerte ihn nahezu an. Luffy war dabei eine Ausnahme von seinem Hasse. Sie hatten irgendwann angefangen sich gegenseitig zu mögen.

"Was ist das?" Er fühlte sich noch immer recht unwohl, jemandem so nahe zu sein, aber seine Neugier war in diesem Fall stärker als seine Angst. Nach allem war dies Luffys Geheimnis - etwas, dass er ihn nicht wissen lassen wollte. Es war zu interessant um es zu ignorieren.

"Nun, siehst du..." begann sie, ihre Stimme dabei noch immer eher leise. "Ich vermute du kannst ihn als stärksten Mann auf dem Meer bezeichnen."

"Ihn?"

Sie konnte nicht anders als bei seiner Reaktion zu kichern. Es *war* schwer zu glauben. Selbst unter seinen Crewmitgliedern wirkte er eher klein und schwächig. Auch wenn er um einiges größer als Ace war, so war er doch einer der kleinsten unter den Erwachsenen. Dem Mann fehlte einfach eine bedrohliche Aura. Sein Wille war stark genug um Tiere von sich fernzuhalten, aber gleichzeitig war sein Wille meiste gut genug unterdrückt um unbemerkt unter Menschen zu sein.

Ace warf ihr einen eher zweifelnden Blick zu. Es war etwas zu drastisches für ihn um es zu glauben. Seine Welt war zwar noch klein, aber nicht so klein als das er glaubte, dass das was er wüsste alles wäre. Es musste irgendwo da draußen jemanden geben, der stärker war als Luffy. Die Frau musste ihn anlügen.

"Es ist war. Du kannst die anderen fragen, sie werden dir das gleiche erzählen." Die beiden schauten noch immer am Boden hockend zu dem Mann über welchen sie gerade sprachen. Er lag mit ausgestreckten Armen auf dem Galionsfigur der Sunny und machte ein Nickerchen in der Sonne. Der lockere Mann war der stärkste von allen? "Und wir verdanken es ihm, dass wir so segeln können wie wir es nun tun."

Ace wusste nicht, was die Frau meinte mit dem letzten Teil, aber wenn das der stärkste Mann auf dem Meer war, dann wollte er Beweise. Er war nicht zufrieden damit es einfach nur erzählt zu bekommen - sie war trotz allem ein Pirat. Piraten konnte man nicht vertrauen. Also würde er die Sache in seine Hände nehmen. Er würde seinen Beweis kriegen. Als der sogenannte "Piratenkönig" schlief, näherte Ace sich ihm. Er stand über dem Mann und wartete darauf, dass dieser seine Augen öffnete. Als er dies tat, schlug er mit seinen Fäusten zu und traf den Piraten direkt im Gesicht.

Luffy starrte ihn nur an, während sein Kopf versuchte die Situation einzuordnen. Sein Gesicht pochte. Auch wenn er aus Gummi war, so hatte der Schlag *weh getan*. Nachdem sein Gehirn wieder vollständig wach war bemerkte er den schadenfrohen Jungen und sein selbstsicheres Grinsen. Ace verschränkte die Arme, fühlte sich um einiges stärker als er es zuvor getan hatte. Als er dies bemerkte fing Luffy an zu lachen.

Das war nicht die Reaktion, die er erwartet hätte.

"Was sollte das?" fragte er zwischen zwei Atemzügen. Auch wenn er den Jungen doch irgendwo auslachte, war sein Interesse doch geweckt. Nicht jeder konnte ihn verletzen, nicht mal ein bisschen. Dieses Blag war nicht normal. Mit der Zeit würde er in der Lage sein Haki zu meistern, da bestand kein Zweifel. Er hatte ein ziemlich bemerkenswertes Kind eingesammelt.

"Die Frag sagt du wärst der Stärkste." sagte Ace während er auf Nami deutete. "Aber ich glaub das nicht."

Nami beobachtete ihren Käpt'n dabei, wie dieser sie finster anstarrte. Es war offensichtlich, dass er nicht erfreut war. Sie war es ebenfalls nicht. Sie hatte dem Blag gesagt, er sollte es ihm nicht erzählen. Und sie war nicht ganz einverstanden damit nur als "Die Frau" bezeichnet zu werde. Es war wahrscheinlich ein Fehler gewesen es ihm zu sagen, aber sie hatte nicht widerstehen können; seine neugierigen Augen waren zu viel für sie gewesen. Diese Augen hatten sie an ihren Käpt'n erinnert, damals als sie gerade erst ihre Reise begonnen hatten. Er war immer so voller Vorfreude und dem Willen alles zu erkunden und der Junge hatte genau das gleiche Strahlen in seinen Augen gehabt. Sie vermisste dies. Nachdem sie ihre Träume so schnell erreicht hatten, wie sie es getan hatten, gab es weniger für sie zu entdecken. Dem Jungen war das natürlich nicht bewusst. Er hatte nicht gesehen, was sie gesehen hatten.

"Nami..." begann Luffy, seine Stimme klang langsam. Er rieb sich über seine rote Wange und lockerte seine Schultern. Sein Lächeln kehrte zurück. "Nun, wie auch immer." Ace Verhalten war nicht anders als sonst, abgesehen von dem billigen Angriff. Der Stand des andere war ihm recht gleichgültig. In seines Augen machte es keinen

Unterschied ob er der König war oder ein normaler Pirat; es zeigte nur, dass er eine gewisse Stärke besaß.

Die Navigatorin war erleichtert. Es war selten das Luffy verärgert reagierte. Sie hatte es bisher nur ein paar mal im letzten Jahrzehnt gesehen. Wenn er wirklich wütend war, war er nahe zu eine andere Person. Er war grausam und brutal und zeigte dabei nicht ein bisschen Gnade. Das war auch der Grund warum es niemand wagte seine Nakama zu jagen. Selbst die Marine lies sie normalerweise in Ruhe. Die einzige Zeit wenn er wütend wurde war wenn einer der Menschen die ihm nahe standen ernsthaft verletzt werden. Oder schlimmeres. Sie erinnerte sich an seinen finalen Kampf gegen Akainu und wie viel Blut des Mannes dabei geflossen war.

Er konnte ein Monster sein, aber nur mit einem guten Grund. Er hatte nie einen seiner Nakama verletzt. Sie wusste das die Sache nicht schlimm genug war um dafür zu sorgen, dass er mehr war als nur leicht irritiert, aber sie wollte auch nicht, dass er aus welchem Grund auch immer wütend auf sie wurde. Sie alle hatten sich daran gewöhnt, und sie mochte es nicht mit anzusehen, wie sein alberne, lachendes Gesicht verschwand. Dennoch hatte sie es Ace sagen müssen, da sie dachte es war sein Recht es zu wissen. Er war nun auch einer ihrer Nakama und sie hatten keine Geheimnisse voreinander. Nicht mehr.

"Du willst kämpfen?" frage Luffy mit einem neugierigen Ton in seiner Stimme.

"Heh." Ace zeigte eins seiner selbstbewussten Grinsen. Letztendlich sahen sie diese immer öfter. Es schien, als wenn er bevor sie in See gestochen waren eher gebrochen gewesen war. Es war, als wenn die See ihm wieder Leben eingehaucht hätte. "Nun gut."

Mit diesen Worten sprangen die beiden auseinander. Ace hob eine Metallstange auf und war innerhalb kürzester Zeit bereit zum Angriff. Nachdem er erkannt hatte wie Ace kämpfte, hatte Franky sie ihm gegeben. Es war um einiges hilfreicher als seine verrosteten Schwerter, welche der Schiffszimmermann ebenfalls noch reparieren wollte. Es hatte sich heraus gestellt, dass nicht alle Piraten hier an Bord so schlimm waren wie er gedacht hatte. Auch wenn dies noch lange nicht genug war um sein Vertrauen zu gewinnen. Der Einzige dem er dieses Privileg gestattete war Luffy. Der König der Piraten hatte es geschafft durch seine Mauern zu brechen. Selbst wenn er sich dem Mann vielleicht noch nicht ganz geöffnet hatte, so war es doch immerhin ein Anfang.

Ace handelte als erstes. Er rannte auf seinen Gegner zu und sprang in die Luft. Er hob seine Stange über seinen Kopf und schlug mit dieser nach Luffy. Der Pirat stoppte die Stange mit nur einer Hand und warf sie - noch immer mit dem Jungen dran hängend - ans andere Ende des Decks. Er schaffte es aufrecht zu landen und rutschte etwas über den Boden, bevor er sich wieder fangen konnte und zu einem weiteren Angriff ansetzte. Dieses mal trat er nach dem anderen. Als der Pirat es schaffte zur Seite zu springen , gelang es ihm sich herum zu drehen und ihn stattdessen im Nacken zu treffen. Es hatte keine Wirkung. Er landete auf dem hölzernen Boden und beobachtete ihn für einen Moment. Warum hatte es nicht funktioniert?

Luffy streckte ihm die Zunge entgegen.

"Das wird nicht funktionieren." stichelte er den anderen.

"Warum?"?

"Ich bin ein Gummimensch." verkündete er. Bei diesen Worten griff er nach seiner Wange und zog diese weiter weg, als es eigentlich möglich sein dürfte. Es war dieser Moment in dem ihm einfiel, dass sie dem Jungen noch keine Erklärung für diese Fähigkeiten gegeben hatten. Er würde es ihm später erklären müssen. Aber für diesen Moment..

"Nun bin ich dran!" Er stürzte sich auf den Jungen, schlug mit seiner ausgestreckten Faust in sein Gesicht. Ace wurde von der Wucht des Schlages durch die Wände geschleudert und wäre sicher über Bord gegangen, wenn ihn die Reling nicht aufgehalten hätte. Luffy hatte seine eigene Stärke vergessen Er hatte in letzter Zeit nicht mehr so oft gekämpft. Er lachte nervös, als seine Augen auf seinen irritierten Schiffsbauer und Doktor fiel. "Sorry!"

"Teufelsfrucht?" fragte Ace. Er hatte Chopper erlaubt sich seine Verletzungen anzuschauen. Jimbei war ebenfalls in der Krankenstation. Er war für ein paar Tage weg gewesen und der Doktor wollte überprüfen ob mit ihm alles in Ordnung war. Nach allem war es eine Seltenheit, dass einer von den Strohhütten zurück kam ohne in irgendeinem Kampf verletzt worden zu sein. Es war seine Aufgabe dafür zu sorgen, dass alle gesund waren.

"Es ist eine selten Frucht, welche man auf der Grand Line findet." begann Chopper, als er Aces Kinn zur Seite drehte um sich die Verletzung aus einem anderen Winkel anzuschauen. "und wenn du eine isst bekommst du eine spezielle Fähigkeit." Er begann die Wunde zu desinfizieren. Ace zuckte dabei zusammen.

"Hat Luffy eine gegessen?"

"Die Gomu Gomu no Mi." mischte Jimbei sich ein. Er war aufgebrochen kurz nachdem sie in See gestochen waren und hatte daher bisher nicht die Möglichkeit gehabt mit dem Jungen zu reden. Er wollte es. Er stimmte Luffy zu, dass sein Aussehen keine Rolle spielte, aber er kam nicht darum herum sich zu wundern. Trotz allem war dieses Kind seinem alten Freund einfach zu ähnlich. Dennoch war ihm bewusst, dass er es nicht war. Es konnte nicht sein, dennoch konnte er sich nicht anders zu helfen als daran zu denken, dass es so war.

Wenn es nur die Ähnlichkeit im Aussehen wäre, dann wäre das eine Sache. Aber er begann auch immer mehr, sich wie der gefallene Pirat zu verhalten. In der Nacht bevor sie los gefahren waren, war der Junge still geblieben und hatte sich zurück gehalten. Aber nun begann er auch mit Leuten neben Luffy zu reden. Das war eine unnatürlich

schnelle Entwicklung. Es war außerdem gerade mal etwas mehr als einen Monat her, seit dem sie den Jungen gefunden hatten und jetzt war er schon in der Lage ein komplettes Gespräch zu führen. Seine Grammatik war nahe zu perfekt. Der Käpt'n hatte ihm erzählt von der Unfähigkeit des Kindes zu kommunizieren und es gab kein Weg, dass er so schnell lernen konnte, egal wie intelligent er vielleicht auch war. Es war unnatürlich.

"Und er wurde zu Gummi?" fragte Ace. Jimbei hatte keine Antwort erwartet. Der Blick des Kindes zeigte ihm, dass er ihm nicht vertraute. Er hatte mit ihm bisher am wenigsten Zeit von allen verbracht. Das war normal. Auch wenn er nicht gezwögert hatte zu antworten. Also versteckte er seine Überraschung über die Tatsache, in dem er einfach nur nickte.

"Hat Robin eine gegessen?" Seine Gedanken wanderten zu seiner Lehrerin. Sie hatte eine merkwürdige Fähigkeit benutzt um ihn festzuhalten, wann immer er versucht hatte gegen sie zu kämpfen. Ihre war um einiges beängstigender als Luffys, aber er gewöhnte sich langsam daran.

"Ja hat sie. Die Hana Hana no Mi." Jimbei hatte sich letztendlich an die Situation gewöhnt und genoss es mit dem Jungen zu reden. Er hatte dennoch offene Fragen. Aber diese würden warten müssen. "Wie auch immer.. Teufelsfruchtnutzer werden von der See abgelehnt. Sie können nicht länger schwimmen und können ihre Fähigkeiten nicht mehr einsetzen wenn sie im Wasser sind."

"Nun leg dich hin, ich werde dir eine lokale Betäubung geben." bestimmte Chopper. Ace hatte sich recht schlimm am gebrochenen Holz geschnitten, bei dem Aufprall auf die Wand und dies musste nun genäht werden. Auch wenn er wusste, dass der Junge es nicht mochte betäubt zu werden. Er würde ein ernstes Wort mit dem Käpt'n sprechen müsse darüber, dass er doch zu hart gegen das Kind vorgegangen war.

"Du wirst mich stechen?" Er wich leicht zurück, erinnerte sich an das letzte mal, als er es versucht hatte. Dieser Doktor war ein beängstigender Mann, auch wenn er so klein war. Er war sich immer noch nicht sicher, ob er ihm vertrauen konnte.

"Es wird nicht weh tun." Chopper wollte ihn korrigieren was das "stechen" anging, beschloss dann aber es dabei zu belassen. Es gab keinen Grund so sehr ins Detail zu gehen bei jemanden, der gerade erst zu sprechen gelernt hatte.

"... Gut."

Die Nacht war angebrochen. Luffy hatte Ace erlaubt bei ihm im Zimmer zu schlafen, da alle anderen belegt waren. Er hatte dem Jungen versprochen, dass er ein eigenes Bett bekommen würde wenn sie die nächste Insel erreichen würden, aber es machte ihm nichts aus. Er war daran gewöhnt im Schmutz zu schlafen, so war dies schon mehr als genug für ihn. Sie hatten den Raum gerade erreicht und waren noch nicht wirklich müde genug um zu schlafen, so saßen sie auf dem Bett und redeten. Es gab ein spezielles Thema, welche Ace schon den ganzen Tag über nicht aus dem Kopf

gegangen war. Nun war die perfekte Zeit um zu fragen. Während Luffy weiterhin über das Abendessen schwafelte, beschloss er ihn zu unterbrechen indem er auf eins der Poster an der Wand deutete.

"Luffy," begann er, fokussierte jenes über das er etwas fragen wollte.

"Was?"

"Was war seine Teufelsfrucht?"

Luffys Augen weiteten sich leicht, als er seinen Kopf drehte und das Bild von Portgas D. Ace anschaute. Er hatte dem Jungen nie erzählt, dass Ace eine Teufelsfrucht gegessen hatte. Aber er war auch nicht dabei gewesen, als Chopper und Jimbei ihm das erklärt hatten und er vermutete einfach, dass sie es erwähnt hatten. Dennoch war es überraschend.

"Mera Mera no Mi."

"Was ist das?"

"Es ist eine Teufelsfrucht vom Logia-Typ und gibt dir die Kontrolle über das Feuer."

"Hmm..." Es schien als wäre der Junge in tiefen Gedanken. Er lehnte sich zurück und starrte auf all die Gesichter der Leute, die Luffy getroffen hatte. Es waren so viele. Wie viele hatten Teufelskräfte. Wie viele davon waren stark? Wie viele würde er treffen? "Ich frage mich, ob ich eine Teufelsfrucht kriegen werde."

Luffy lehnte sich an die Reling und schaute zu dem Mond und den Sternen am Himmel. Eine Flasche Alkohol in der Hand, lächelte er dem Himmel entgegen. Der Rest der Crew schlief schon längst. Er war nicht auf Nachtwache, aber er konnte nicht schlafen. Das hier wurde zu einer unschönen Angewohnheit von ihm. Rum schmeckte immer am besten unter freiem Himmel. Er erinnerte sich, wie er Alkohol immer abgelehnt hatte als er noch jünger gewesen war. Er war nicht in dem richtigen Alter gewesen, als Ace noch am leben gewesen war. Er hatte nie mit seinem Bruder zusammen getrunken, mal davon abgesehen wie sie die Sakeschälchen ausgetauscht hatten als sie Kinder gewesen waren. Das war auch der Grund warum er Sake zu seinem Grab gebracht hatte.

"Es ist merkwürdig, Ace," begann der Piratenkönig, nachdem er einen weiteren Schluck aus der Flasche genommen hatte. "Manchmal fühlt es sich an, als wenn du nie gegangen wärest und jetzt stehe ich hier und frage mich, wo du gerade bist."

Er schaute zu den Wellen, als wenn diese ihm antworten würden. Es fühlte sich an, als wenn die See ihn verstehen würde. Das Wasser hatte ihn durch seine gesamte Reise begleitet. Es war da gewesen als Sabo gestorben war. Es war da gewesen, als Ace starb. Es würde da sein, wenn er sterben würde. Es war sein Freund - sein Nakama - und es hatte ihn durch all seine Rückschläge begleitet. Es war Merry's Grab. Eiens

Tages würde es auch das der Sunny sein. Er war beides. Sowohl Anfang, als auch Ende aller Abenteuer. Es war das Band, welches ihn und alle die er auf der Welt kannte verband. Es war da , wenn er so großartige Nakama kennengelernt hatte. Und es würde da sein wann immer es Leb wohl hieß.

"Ich denke nicht, dass jemand von uns damals wirklich verstanden hat was der Tod bedeutet." Der Mond wurde auf der Wasseroberfläche reflektiert. Es war hell und wunderschön, im Kontrast zu dem dunklen Blau der tiefen See. Er hatte nicht bemerkt sie beeindruckend es war, als er noch jünger gewesen war. Er war damals nur ein Kind gewesen, hatte nur auf Abenteuer gewartet und wollte seinen Traum erreichen. Nun wo er seine Träume erfüllt hatte bemerkte er all die Wunder um ihn herum. Das war Teil des Erwachsen werden. "Ich werde es den Kind irgendwann zeigen. Damit er nicht die gleichen Fehler macht." Sich selbst zu opfern verursachte nur noch mehr Schmerzen. Tod war das Ende. zu sterben war weder richtig, noch etwas mutiges oder etwas wo du stolz drauf sein konntest. Du konntest nicht weiter gehen , wenn du zu leichtsinnig dein Leben verlierst. Er hatte das erst verstanden, nachdem er ihn verloren hatte. Er würde nicht zulassen, dass dem Jungen das gleiche passierte, wo er doch seinem verlorenen Bruder so ähnlich war.

Er lächelte und lachte in die Nacht, erinnerte sich an diese wichtige Person und all die Abenteuer die sie zusammen erlebt hatten. Sie hatten so viel durchgemacht. Wenn diese Erinnerungen alles waren was ihm blieb, so würde er sie bewahren.

"Du hast immer gesagt ich wäre leichtsinnig, aber ich bin noch immer hier."